

ZWEITER ADVENT

4. Dezember 2022

37745

Zweiter Advent

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 11,1-10

2. Lesung: Römer 15,4-9

Evangelium: Matthäus 3,1-12



Ulrich Loose

» In jenen Tagen trat Johannes der Täufer auf und verkündete in der Wüste von Judäa: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Er war es, von dem der Prophet Jesaja gesagt hat: Stimme eines Rufers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen! «

37746 co

Foto: Michael Tillmann



„Bleib im Gleise, so fährst du sicher.“ Doch sicher ist nicht immer richtig. Manchmal muss man sich auf neue Wege begeben, die Gleise erst bauen, auf denen andere dann später sicher fahren können.

Bibelwort: Matthäus 3,1-12

AUSGELEGT!

„In jenen Tagen“, so beginnt das heutige Evangelium. Früher habe ich das überlesen, um zum Eigentlichen zu kommen. Erst langsam habe ich begriffen, dass es mehr ist als eine Einstiegsformel. „In jenen Tagen“ ist ein Hinweis, dass es um mehr als um eine ewig gültige Geschichte geht, sondern dass in einer ganz konkreten Zeit, mit konkreten politischen, gesellschaftlichen oder auch alltäglichen Gegebenheiten etwas Wesentliches geschieht. Ich habe gelernt, darauf zu achten und hinzuhören, welche Zeit welche Themen und Persönlichkeiten hervorbringt. „In jenen Tagen“ trat also Johannes der Täufer auf. Johannes hat sich keinen belebten Marktplatz ausgesucht, sondern er hat das markante Szenario

einer Wüste gewählt, weil er wusste, dass die Wüste der Ort der Reduktion und der Konzentration auf das Wesentliche ist. Und Johannes selbst hatte auch einen Sinn für das Dramatische: Er kleidet sich mit dem Kamelfell auf ziemlich ungewöhnliche Weise, und er wirkt als etwas exotische Gestalt. Trotzdem – oder vielleicht gerade wegen seines ungewöhnlichen Auftretens und trotz seines aufrüttelnden Rufes „Kehrt um!“ kamen Menschen aus der ganzen Umgebung zu ihm, weil sie gemerkt haben, dass es um etwas Neues und Wesentliches geht. Vielleicht braucht es manchmal so „schräge“ Gestalten mit ihren aufrüttelnden Botschaften. Ich nehme mir vor, dafür aufmerksam zu sein und sie ernst zu nehmen. Vielleicht möchten sie mir ja etwas Neues eröffnen.

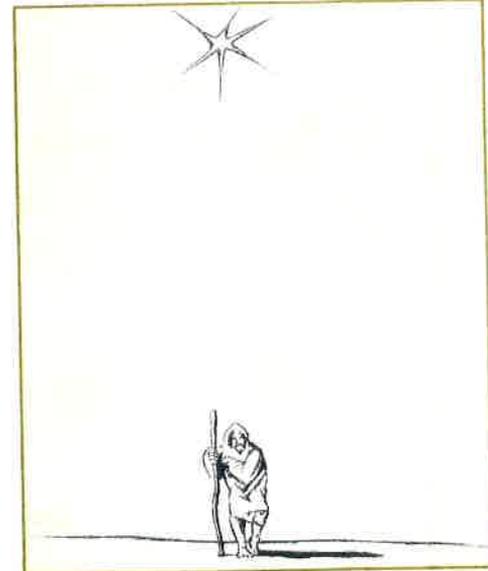
Christine Rod MC



Am 8. Dezember 1854 verkündete Papst Pius IX. das Dogma der „Unbefleckten Empfängnis“ Marias, dessen Gegenstand nicht die Geburt Jesu, sondern die Geburt der Gottesmutter ist. Durch einen Gnadenakt Gottes ist Maria ohne Erbsünde empfangen und somit vom ersten Augenblick ihres Daseins an vor der Sünde bewahrt worden, um als Mutter Jesu am göttlichen Erlösungswerk teilzunehmen.

37748 co

Josef Gabor



Johannes der Täufer rief zur Umkehr auf, er musste dafür zu den Menschen kommen. Als einsame Stimme aus der Wüste unterbricht er den Alltag der Menschen.